



Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Lagebericht 2017

Rahmenbedingungen

In 2017 konnte der Gasabsatz über die klimatischen Schwankungen hinaus deutlich gesteigert werden. Unser Vertrieb hat dies durch intensive Marktbearbeitung im Bereich Wohnungsverwalter und Autohäuser erreicht.

Auch im Stromvertrieb trugen unsere Anstrengungen Früchte; auch hier haben wir mehr zugelegt als der Wettbewerb.

Geschäftsverlauf

Außer den erfreulichen Entwicklungen im Strom und Gas hat sich das Contracting weiter sehr gut verkauft. Um dieses Geschäftsfeld weiter auszubauen, haben wir die neuen Produkte m.solar (Contracting von PV-Anlagen) und m-charge (Contracting von Ladelösungen für die E-Mobilität) entwickelt, um sie sukzessive in den Markt einzuführen. Das Wassergeschäft verlief für uns immer unauffällig.

Sehr gut sind weiterhin die Betriebserfahrungen mit dem BHKW im Hallenbad, das nach wie vor mit Laufzeiten weit über der Planung glänzt.

Noch immer nicht abgeschlossen ist die Diskussion um den Nahverkehrsplan des Kreises. Der aktuelle Diskussionsstand erlaubt zwar die vorsichtige Hoffnung auf eine künftige Kostenreduktion durch eine Neuverteilung der Umlagen im Kreis, jedoch gibt es hierzu noch keine tragfähige Beschlusslage.

Durch die Erfolge im Bereich Contracting, vor allem aber auch durch den Neubau der Übergabestation Strom und die dadurch im Vorfeld notwendigen Investitionen in das 20 kV-Netz sind die Abschreibungen deutlich gestiegen.

Im Berichtsjahr 2017 wurden für die Strom- und Gasversorgung Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen nach § 6 b des Energiewirtschaftsgesetzes (Unbundling, Trennung von Netz und Vertrieb) erstellt.

Strukturbilanz

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	28.879	79,2	27.372	83,9	+1.507	+5,5
Finanzanlagen	266	0,7	266	0,8	0	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	29.145	80,0	27.638	84,7	+1.507	+5,5
Vorräte	300	0,8	381	1,2	-80	-21,1
Kurzfristige Forderungen gegen Gesellschafter	198	0,5	185	0,6	+12	+6,7
Kurzfristige Forderungen gegen Dritte	6.407	17,6	3.768	11,6	+2.639	+70,0
Flüssige Mittel	398	1,1	645	2,0	-247	-38,3
	36.448	100,0	32.616	100,0	+3.831	+11,7
Passivseite						
Eigenkapital	6.068	16,6	5.115	15,7	+954	+18,6
Investitions- bzw. Ertragszuschüsse	3.649	10,0	3.653	11,2	-4	-0,1
Darlehensverbindlichkeiten	12.980	35,4	13.851	42,5	-871	-6,3
Langfristige Mittel	22.697	62,0	22.619	69,3	+78	+0,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber						
- Gesellschaftern	1.291	3,5	745	2,3	+546	+73,3
- Kreditinstituten	2.101	5,8	2.819	8,6	-718	-25,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.358	28,7	6.433	19,7	+3.925	+61,0
	36.448	100,0	32.616	100,0	+3.831	+11,7

Kapitalflussrechnung

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	TEuro	TEuro
Periodenergebnis	954	-251
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.877	1.802
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	126	217
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-299	-307
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte	80	-42
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.945	360
+/- Abnahme / Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	294	-12
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	548	-188
+/- Zunahme / Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.794	120
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-6
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	0
+ Zinsaufwendungen	278	215
- Sonstige Beteiligungserträge	-32	-17
	<hr/>	<hr/>
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>4.680</u>	<u>1.891</u>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-88	-71
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	14
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.011	-4.113
+ Erhaltene Zinsen	6	7
+ Erhaltene Dividenden	32	17
	<hr/>	<hr/>
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-3.060</u>	<u>-4.146</u>

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	TEuro	TEuro
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-870	-786
- Gezahlte Zinsen	<u>-278</u>	<u>-222</u>
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.148</u>	<u>1.742</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	472	-513
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>-1.305</u>	<u>-792</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-833</u>	<u>-1.305</u>
 Als Finanzmittelfonds sind ausgewiesen	 31.12.2017	 31.12.2016
Flüssige Mittel	398	645
Kontokorrentkredit	<u>-1.231</u>	<u>-1.950</u>
	<u>-833</u>	<u>-1.305</u>

Ertragslage

Umsatzerlöse

	T€ 2017	T€ 2016
Stromerträge	14.005	13.822
Gaserträge	7.089	6.842
Wassererträge	2.462	2.401
Bäder	207	223
Stadtbus	207	204
Energiedienste	1.004	930
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	292	307
Sonstige Umsatzerlöse	757	789
	26.023	25.518

Mengenangaben

		2017	2016
Stromabgabe	Mio kWh	60,5	59,5
Gasabgabe	Mio kWh	146,9	138,8
Wasserabgabe	Mio cbm	1,43	1,39
Bäder	Besucher	79.873	90.573
Stadtbus/AST	Fahrgäste	318.000	318.000

Voraussichtliche Entwicklung

Im Strom und Gas stellen wir uns weiterhin erfolgreich dem Wettbewerb. Hauptaugenmerk in 2018 liegt hier weiterhin auf der Kundenrückgewinnung und der Kundenbindung durch entsprechende Marketingmaßnahmen.

Das Contractinggeschäft werden wir wie Eingangs geschildert weiter ausbauen.

Die Defizitbereiche Bus und Bäder werden auch künftig auf eine Optimierung der Kosten hin beobachtet werden.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind auch nicht abzusehen.

Vergütungsbericht, Angaben nach § 24 Vermögenanlagengesetz

- 1.) **Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt in feste und variable vom Emittenten von Vermögenanlagen gezahlte Vergütungen, die Zahl der Begünstigten und gegebenenfalls die vom Emittenten der Vermögenanlagen gezahlten besonderen Gewinnbeteiligungen**

Feste Vergütungen

Die Vergütung für Arbeitnehmer und Auszubildende beträgt 4.119.054 €; 55 Begünstigte (jahresdurchschnittlich). In den festen Vergütungen sind neben den Löhnen und Gehältern auch die ausgabewirksamen Altersversorgungsaufwendungen, Lebensversicherungen, betriebliche Krankenkasse, Entgeltumwandlungen sowie die Dienstwagenüberlassung enthalten.

Variable Vergütungen

Die Vergütung für Arbeitnehmer und Auszubildende beträgt (Prämien und Tantiemen) 17.471 € für 2 Begünstigte.

Aufsichtsratsvergütung: 1.790 €; 10 Begünstigte

Gesamtsumme aller festen und variablen Vergütungen: 4.136.525 €

2.) Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt nach Führungskräften und Mitarbeitern, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt

Die Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH verfügte in 2017 über einen Geschäftsführer, einen Prokuristen, sowie zwei weitere Abteilungsleiter, deren Tätigkeiten sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten auswirken (Risktaker). Es wurden 423.056 € an die Risktaker als Vergütung (Gehalt inkl. Tantieme, ausgabewirksame Altersversorgung sowie Dienstwagenüberlassung) gezahlt.

Mühlheim am Main, den 28. März 2018

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Geschäftsführung

Wolfgang Kressel

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main
Stromnetz
Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE		31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensstände	48.558,66		36.254,58	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	566.787,94		619.281,92	
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.758.207,56		6.619.746,60	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.672,51		92.779,25	
4. Anlagen im Bau	2.181.722,80	10.654.949,47	2.395.710,03	9.763.772,38
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		142.375,34		181.381,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.726.128,40		749.243,99	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	93.458,16		91.685,85	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	156.238,58		198.533,61	
4. Forderung gegen andere Betriebszweige	1.333.155,38	5.308.980,52	0,00	1.039.463,45
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		0,00		0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.287,64		25.526,57
		16.108.592,97		11.010.143,87

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main
Stromnetz
Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE	31.12.2017		31.12.2016	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	1.084.446,00		1.084.446,00	
II. Kapitalrücklage	793.684,75		-793.684,75	
III. Andere Gewinnrücklagen	475.384,46		475.384,46	
IV. Gewinnvortrag	4.355.350,45		3.952.515,59	
V. Jahresüberschuss	402.834,86	7.111.700,52	402.834,86	5.121.496,16
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.312.151,00		1.216.643,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		92.682,00		140.706,00
D. Rückstellung				
1. Steuerrückstellung	5.249,02		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	318.890,89	324.139,91	199.560,52	199.560,52
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.965.664,14		3.197.997,31	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183.448,35		291.770,05	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	312.424,37		180.276,64	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.806.382,68		67.299,82	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Betriebszweigen	0,00	7.267.919,54	594.394,37	4.331.738,19
		16.108.592,97		11.010.143,87

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main
Stromnetz
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 (1. Januar bis 31. Dezember)

	2017		2016	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6.716.795,01		6.742.492,86	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	184.910,43		145.935,16	
3. Sonstige betriebliche Erträge	52.668,81	6.954.374,25	155.376,57	7.043.804,59
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.812.530,17		2.662.367,01	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.459.682,67		1.484.711,66	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.098.969,62		1.018.749,08	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	333.951,94		284.889,99	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	496.891,12		514.375,75	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	504.785,90	6.706.811,42	653.508,78	6.618.602,27
8. Erträge aus Beteiligungen	16.062,80		8.566,11	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.243,91	-9.181,11	26.080,40	-17.514,29
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		72.129,14		-0,38
12. Sonstige Steuern		4.649,41		4.853,55
13. Jahresüberschuss		161.603,17		402.834,86

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main
Gasnetz
Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE		31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensstände	17.544,24		7.945,67	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.707,08		97.295,69	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.968.771,67		2.552.224,76	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.314,45		97.082,14	
4. Anlagen im Bau	320,98	3.168.658,42	202.173,78	2.956.722,04
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		36.693,04		33.323,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.617.867,76		369.952,61	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	54.375,66		53.344,50	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	53.160,78		92.454,60	
4. Forderung gegen andere Betriebszweige	2.490.905,84	4.216.310,04	2.014.762,54	2.530.514,25
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		72.980,43		118.339,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten		544,49		6.075,74
		7.495.186,42		5.644.974,69

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main
Gasnetz
Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE	31.12.2017		31.12.2016	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	494.025,40		494.025,40	
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00		0,00	
III. Kapitalrücklage	361.567,50		361.567,50	
IV. Andere Gewinnrücklagen	393.452,63		393.452,63	
V. Gewinnvortrag	2.455.501,12		2.507.921,65	
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-58.075,79	3.646.470,86	-52.420,53	3.704.546,65
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		482.054,00		441.897,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		65.516,00		95.103,00
D. Rückstellung				
Sonstige Rückstellungen	1.317.914,65	1.317.914,65	1.195.757,71	1.195.757,71
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,35		16,35	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.289,83		43.403,80	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	46.476,35		26.818,02	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.909.448,38		137.432,16	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Betriebszweigen	0,00	1.983.230,91	0,00	207.670,33
		7.495.186,42		5.644.974,69

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main
Gasnetz
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 (1. Januar bis 31. Dezember)

	2017		2016	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.206.023,72		2.020.544,60	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	106.125,01		80.331,21	
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.829,26	2.326.977,99	41.710,19	2.142.586,00
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	705.713,81		553.908,88	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	402.356,14		411.366,20	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	700.295,77		674.186,17	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	209.271,35		188.990,34	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	225.112,91		207.038,33	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.192,43	2.408.942,41	161.090,87	2.196.580,79
8. Erträge aus Beteiligungen	4.413,21		2.353,52	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.045,54	5.458,75	1.182,85	3.536,37
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-20.731,92		-0,10
13. Sonstige Steuern		2.302,04		1.962,21
14. Jahresfehlbetrag (-)		-58.075,79		-52.420,53

Anhang 2017

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Firma: Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH
Sitz: Mühlheim am Main
Registergericht: Offenbach am Main
Handelsregisternummer: HRB 5389

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden, wobei auf die eigenen Leistungen auch Lohn- und Materialgemeinkostenzuschläge berechnet wurden.

Nach § 253 Abs. 2 HGB notwendige Abschreibungen wurden vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei alle Anlagenzugänge linear abgeschrieben wurden. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden voll abgeschrieben.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gekürzt um eine Pauschal- und Einzelwertberichtigung und um Inkassokosten.

Die Stadtwerke wenden für die Tarifkunden die stichtagsbezogene Jahresverbrauchsabrechnung an. Der zum Bilanzstichtag noch nicht abgelesene Verbrauch wird kundenbezogen hochgerechnet und zusammen mit dem abgelesenen Verbrauch in Rechnung gestellt. Überzahlungen wurden als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ betrifft Ertragszuschüsse, die bis zum 31. Dezember 2002 vereinnahmt wurden. Die Auflösung dieser Zuschüsse erfolgt mit 5 Prozent pro Jahr ihrer Ursprungsbeträge zu Gunsten der Umsatzerlöse. Gemäß dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 wurden die ab dem 1. Januar 2003 vereinnahmten Ertragszuschüsse bis zum 31. Dezember 2007 als Investitionszuschuss von den Anschaffungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände abgesetzt. Seit dem 1. Januar 2008 werden die Ertragszuschüsse auf der Passivseite in der Rubrik „Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen“ geführt.

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auch Forderungen aus Kanalbenutzungsgebühren enthalten,

die die Stadtwerke im Auftrag der Stadt Mühlheim einziehen.

Die Restlaufzeiten aller Forderungen betragen nicht mehr als ein Jahr.

Das Stammkapital beträgt 3,012 Mio €. Mit Beschluss vom 26.2.2013 wurde das Stammkapital um 1.500 T€ erhöht.

Die Kapitalrücklage wurde gespeist aus:

Kapitalrücklage	T€
Investitionsrücklage 1984	52
Zuführungen der Gesellschafterin	1.670
Sacheinlagen	
Hallenbad 1996	143
Straßenbeleuchtungsanlagen 2000	45
Stadtbus 2001	101
Freibad 2003	193
Insgesamt	2.204

In der Gewinnrücklage sind die in Vorjahren gebildete Erneuerungsrücklage von rd. 2.200 € sowie die Jahresüberschüsse aus den Geschäftsjahren 2006 in Höhe von 1,087 T€, 2007 in Höhe von 267 T€, 2008 in Höhe von 64 T€, 2009 in Höhe von 465 T€, 2010 in Höhe von 194 T€ und 2015 in Höhe von 320 T€ enthalten.

Die Sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für noch nicht genommenen Urlaub und Überstunden Guthaben (rd. 221.000 €), für die internen Erstellungskosten und die externe Prüfung des Jahresabschlusses (rd. 71.000 €), für noch nicht abgerechnete Gasbezugskosten (rd. 62.000 €), für Jubiläen (rd. 232.000 €), sowie für die periodenübergreifende Saldierung nach § 10 GasNEV i. V. m. § 5 ARegV (rd. 1.202.000 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.058	2.101	11.957	7.428
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.106	2.106	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.291	1.291	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.206	6.182	1.024	0
	24.661	11.680	12.981	7.428

Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen auf:

	T€	T€
Stromerträge	14.005	13.822
Gaserträge	7.089	6.842
Wassererträge	2.462	2.401
Bäder	207	223
Stadtbus	207	204
Energiedienste	1.004	930
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	292	307
Sonstige Umsatzerlöse	757	789
	26.023	25.518

Wesentliche periodenfremde Erträge und Aufwendungen:

	T€
Erträge	
Einnahmeverteilung AST 2016	29
Abrechnung EEG-Umlage 2016	341
Vereinnahmungen Fremdversorger	104
Aufwendungen	
Einnahmeverteilung RMV	40
Ausbuchung Fremdversorger	38

III. Angaben zum Jahresergebnis

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 954 T€ mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

IV. Ergänzende Angaben

1. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Geschäftsführer Wolfgang Kressel

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Stephan Buschhaus	Selbstständig
Thomas Eitel	Schwimmmeister
Dr. Alexander Krey	Rechtsanwalt
Rosemarie Palm	Verwaltungsangestellte
Stephan Petri	tech. Angestellter
Dr. Jürgen Ries	Arzt
Thomas Schmidt	Metallfacharbeiter
Marius Schwabe	Geschäftsführer
Daniel Tybussek	Bürgermeister
Volker Westphal	Ingenieur

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Mühlheim am Main.

Die Bezüge für den Geschäftsführer werden nach § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

3. Belegschaft

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) betrug bei den Angestellten 31,0 und bei den Arbeitern 24,0.

4. Honorar des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt das im Aufwand enthaltene Honorar 45 T€, für andere Steuerberatungs- und Bestätigungsleistungen 3 T€. Die Angaben beinhalten auch erforderliche Rückstellungsdotierungen.

5. Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern ergab einen Überhang an aktiven latenten Steuern insgesamt in Höhe von 209 T€.

An passiven latenten Steuern entstanden 8 T€ aufgrund von Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerrecht bei den Rückstellungen. An aktiven latenten Steuern sind 217 T€ entstanden. Diese resultieren hauptsächlich aus einem steuerlichen Verlustvortrag sowie aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerrecht bei den Sachanlagen. Die Basis der Berechnung ist ein durchschnittlicher Steuersatz von 29,125% bzw. 15,825%.

6. Angaben nach EnWG

Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen getätigt.

Angaben nach § 6b Abs. 3 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG ist die Entflechtung der internen Rechnungslegung für die Strom- und Gasversorgung umgesetzt. Getrennte Konten für die gesetzlich definierten Tätigkeitsbereiche sind vorhanden. Sachgerechte und nachvollziehbare Zuordnungen der Konten, entsprechende Wertansätze, die Einhaltung des Stetigkeitsgrundsatzes, die Schlüsselung der Konten auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche sowie ihre ordnungsgemäße Dokumentation sind gewährleistet.

Nur wenn keine direkte Zuordnung möglich ist oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden ist, erfolgt die Zuordnung zu den Tätigkeiten durch eine Schlüsselung.

Bei der Festlegung der Schlüssel wurden die Anforderungen der Netzentgeltverordnungen berücksichtigt.

7. Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 3,5 Mio. Euro vorgenommen. Weitere berichtspflichtige Vorgänge mit besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Mühlheim am Main, den 28. März 2018

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Geschäftsführung

Wolfgang Kressel

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017 (01.01.2017 bis 31.12.2017)

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2017 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2017 Euro	kumulierte Abschreibungen 01.01.2017 Euro	Abschreibungen Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 Euro	Buchwert 31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	558.916,47	88.089,69	0,00	0,00	647.006,16	468.089,47	45.629,69	0,00	513.719,16	133.287,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	558.916,47	88.089,69	0,00	0,00	647.006,16	468.089,47	45.629,69	0,00	513.719,16	133.287,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.485.871,60	2.810,00	0,00	0,00	9.488.681,60	5.032.714,78	293.604,00	0,00	5.326.318,78	4.162.362,82
2. technische Anlagen und Maschinen	66.438.845,94	2.287.672,40	84.030,79	867.942,70	69.510.430,25	46.865.663,32	1.402.461,24	78.223,50	48.187.901,06	21.322.529,19
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.423.364,24	300.620,38	37.051,91	0,00	2.686.932,71	1.789.490,98	135.048,94	37.051,91	1.887.488,01	799.444,70
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.618.848,23	710.520,09	0,00	-867.942,70	2.461.425,62	0,00	0,00	0,00	0,00	2.461.425,62
Summe Sachanlagen	80.966.930,01	3.301.622,87	121.082,70	0,00	84.147.470,18	53.686.869,08	1.831.114,18	115.275,41	55.401.707,85	28.745.762,33
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	266.267,18	0,00	0,00	0,00	266.267,18	0,00	0,00	0,00	0,00	266.267,18
Summe Finanzanlagen	266.267,18	0,00	0,00	0,00	266.267,18	0,00	0,00	0,00	0,00	266.267,18
Summe Anlagevermögen	81.792.113,66	3.389.712,56	121.082,70	0,00	85.060.743,52	54.153.968,55	1.876.743,87	115.275,41	55.915.427,01	29.145.316,51

X. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 22.04.2018 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main, zum 31.12.2017 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2017 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §25 VermAnlG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hin-

ES Treuberater

reichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Stuttgart, 22.04.2018



EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

ppa. Hartmann

ppa.Hartmann
Wirtschaftsprüfer

Schnäbele

Schnäbele
Wirtschaftsprüfer

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Geschäftsjahr

2019

gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom 6. September 2018

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	S. 3
Erfolgsplan 2019	S. 4
Details zum Erfolgsplan 2019	S. 5
Vermögensplan 2019	S. 9
Finanzplan nach § 19 I	S. 11
Finanzplan nach § 19 II	S. 12
Stellenübersicht 2019	S. 13
Aufstellungs- u. Zustimmungsvermerk	S. 14

Erläuterungen

Wie immer werden sowohl die Umsatzerlöse als auch die betrieblichen Aufwendungen ohne Energiesteuern gerechnet, da diese ein durchlaufender Posten sind.

Für den Investitionsplan – insbesondere für die Aufwendungen im Bereich der Energiedienste – werden Rücklagen aus dem Vorjahresgewinn herangezogen. Die Liste der Maßnahmen ist vorläufig, da mit Hessenmobil noch keine Abstimmung der Maßnahmen möglich war.

Die Höhe der Umlagen auf den Strompreis sowie die Entgelte der vorgelagerten Netze werden frühestens am 16. Oktober veröffentlicht. Daher ist hier mit den Werten des Vorjahres gerechnet. Sollten die Umlagen – insbesondere für das EEG – erwartungsgemäß ansteigen, so müssen wir mit einer entsprechenden Preisanpassung reagieren. Der Erfolgsplan würde sich dann im Soll und Haben entsprechend verlängern.

Erfolgsplan 2019

	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Ergebnis
	2019	2018	2017
	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern)	25.653	24.703	26.023
2. andere aktivierte Eigenleistungen	250	300	363
3. sonstige betriebliche Erträge	225	50	761
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.974	-14.817	-14.602
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.910	-2.430	-4.135
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.435	-3.200	-3.186
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.000	-960	-950
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.900	-1.800	-1.877
7. sonstige betriebliche Aufwendungen ohne Energiesteuern	-1.430	-1.310	-1.058
8. Erträge aus Beteiligungen	5	5	32
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-245	-303	-284
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-81	-81	-14
12. Sonstige Steuern	-130	-90	-124
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	32	72	954

Details zum Erfolgsplan 2019

1. Umsatzerlöse

	T€
a) Stromerträge incl. Netznutzung	13.080
b) Gaserträge incl. Netznutzung	7.590
c) Wassererträge	2.400
d) Bäder	165
e) Straßenbeleuchtungserträge	350
f) Stadtbuserträge	150
g) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	240
h) Nebengeschäfte	150
i) Energiedienste	1.528
Summe	25.653

a) Stromerträge

Berücksichtigt ist ein Verkauf von 63,3 GWh sowie die Erlöse aus 23,4 GWh Netznutzung.

b) Gaserträge

Je nach Wetterlage im Winter rechnen wir mit einem Absatz um 148 GWh. Die Erlöse aus Netznutzung beziehen sich – ebenfalls wetterabhängig – auf eine Menge von 59,8 GWh.

c) Wassererträge

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

d) Bäder

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

e) Straßenbeleuchtungserträge

Zugrunde gelegt ist der in 2012 geschlossene Neuvertrag.

f) Stadtbuserträge

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

g) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

h) Nebengeschäfte

Als Vergütung für das Kanalgebühreninkasso, für Arbeiten für die Stadt und Dritte (z.B. Unterhaltung der Hydranten, Installationen u. a.) wird ein Erlös von rd. 150 T€ erwartet.

i) Energiedienste

Nach dem Verkauf der Biogasanlage zeichnen die Energiedienste im Wesentlichen für das Contracting. Daneben ist hier auch das sonstige Dienstleistungsgeschäft angesiedelt; insbesondere nun das PV-Contracting m.solar.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses wegen gleichbleibender Investitionsstruktur.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

4. Materialaufwand

4. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	T€
a) Strombezug	8.512
b) Gasbezug	3.453
c) Wasserbezug	300
d) Sonstiges	690
e) Energiedienste	869
f) Konzessionsabgabe	1.150
Summe	14.974

a) Strombezug

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans war der Strombezug zu 100 % eingedeckt. Die Bezugspreise sind mit geringer Unsicherheit für die Regelenergie bekannt. Dazu kommen die (vorläufigen) Kosten des vorgelagerten Netzes (1.300 T€).

b) Gasbezug

Der Gasbezug ist zu 100 % eingedeckt. Vorgelagerte Netze sind mit vorläufigen Netz-entgelten (787 T€) berücksichtigt.

c) Wasserbezug

Weiterhin werden rd. 600.000 m³ fremdbezogen; der Preis liegt bei 0,47 €/m³.

d) Sonstiges

Hier sind alle weiteren bezogenen Materialien sowie die Inventurdifferenzen zusammengefasst.

e) Energiedienste

Hierunter fallen die Kosten für das Erdgas in den Heizzentralen, der Eigenstromverbrauch, die Pellets sowie das für die BHKW bezogene Bioerdgas.

4. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die 2.910 T€ betreffen im Wesentlichen die Fremdleistungen für den Stadtbus und das AST, Ingenieurleistungen zur Leitungsdokumentation des Strom-, Gas-, Wasser- und Straßenbeleuchtungsnetzes, Zählerreparaturen, Erdarbeiten, Regenerierung von Trinkwasserbrunnen, Entgelt für die Energieberatung, Wasseruntersuchungen, technische Betriebsführung der Gasversorgung und Lohnarbeiten für die Bäder. Wegen der Reparaturanfälligkeit der Netze wurde ein Sicherheitszuschlag eingepreist.

5. Personalaufwand

5. a) Löhne und Gehälter

5. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen errechnen sich zu rd. 1.900 T€. Auch für 2019 werden die Anlagenzüge nach den steuerlich höchstmöglichen Abschreibungsmethoden bewertet.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	T€
a) Stromsteuer	1.299
b) Erdgassteuer	814
c) IT-Aufwendungen	380
d) Mieten und Pachten	150
e) Prüfungs- und Beratungskosten, Recht	190
f) Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen	170
g) Post- und Telefongebühren	75
h) Versicherungen	95
i) Weiterbildung incl. Reisekosten	140
j) Marketing und Werbung	135
k) Sonstiges	95
Summe ohne Energiesteuern	1.430

a), b) Energiesteuern

Die Energiesteuern sind der Vollständigkeit halber hier aufgeführt, werden im Erfolgsplan als durchlaufender Posten aber nicht angesetzt.

c) Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe ergibt sich jeweils aus den Höchstbeträgen der KAV.

d) IT-Aufwendungen

Wegen fortgesetzter Anforderungen an die Marktdatenkommunikation und die Smart-Meter-Prozesse bleiben die IT-Kosten ein hoher Bestandteil.

e) Mieten und Pachten

Pachtzahlungen betreffen die Grundstücke der Trafostationen, der Brunnen, des Hallen- und Freibades etc.

f) bis l)

Weitere einzeln oder gesammelt budgetierte Aufwendungen.

8. Erträge aus Beteiligungen

Planertrag unseres Ventonova-Engagements.

9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

An Verzugszinsen, Zinsen aus Festgeldanlagen und laufenden Bankguthaben werden insgesamt 5 T€ erwartet.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Auf der Seite 12 ist eine Übersicht über die erwartete Entwicklung der Darlehen im Geschäftsjahr 2019 aufgeführt.

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Angesetzt ist der übliche Steuersatz.

12. sonstige Steuern

Für die Kraftfahrzeugsteuer und für die Energiesteuern des Eigenverbrauches ist ein Betrag von 130 T€ vorgesehen.

13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Es wird mit einem Bilanzgewinn von 32 T€ gerechnet, der reinvestiert werden soll.

Vermögensplan 2019

Vermögensplan mit Erläuterungen gemäß § 17 Eigenbetriebsgesetz

Einnahmen (Mittelherkunft)	T€
1. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.900
2. Ertragszuschüsse für das Ortsnetz und für Hausanschlüsse	150
3. Mittel aus Vorjahren	954
4. Fördermittel (hier: Stadt Mühlheim)	300
Einnahmen insgesamt	3.304
Ausgaben (Mittelverwendung)	T€
1. Stromversorgung	406
2. Gasversorgung	310
3. Wasserversorgung	250
4. Bäder incl. Kioskneubau	350
5. Straßenbeleuchtung	10
6. Stadtbus	10
7. Vertrieb	10
8. Gemeinsame Anlagen	10
9. Energiedienste	875
10. Sonstiger Finanzbedarf	873
11. Auflösung Ertragszuschüsse	200
Ausgaben insgesamt	3.304

Wesentliche Einzelposten

1. Stromversorgung

Trafostationen	120 T€
Netze 20 kV	100 T€
Netze 1 kV	110 T€
Fernwirk-, Daten- und Zählertechnik	76 T€

2. Gasversorgung

Albertstraße	210 T€
--------------	--------

Sonstiges 100 T€

3. Wasserversorgung

Albertstraße 120 T€
Hausanschlüsse 100 T€
Sonstiges 30 T€

4. Bäder

Div. Einzelmaßnahmen 50 T€
Neubau Kiosk 300 T€

5. Straßenbeleuchtung

Sonstiges 10 T€

6. Stadtbus

Haltestellen 10 T€

7. Vertrieb

10 T€

8. Gemeinsame Anlagen

Sonstiges 10 T€

9. Energiedienste

div. Einzelprojekte 875 T€

10. Sonstiger Finanzbedarf

Schuldentilgung; s. S. 12 874 T€
Auflösung Ertragszuschüsse
zugunsten des Ertrags, die nach
dem EBG 5 % der jeweiligen
Rückstellung beträgt 200 T€

Finanzplan gemäß § 19 Absatz 1 Eigenbetriebsgesetz

Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

	2019	2020	2021	2022	2023
	T €	T €	T €	T €	T €
Einnahmen (Mittelherkunft)					
1. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.900	1.960	2.010	2.030	2.040
2. Ertragszuschüsse	150	150	150	150	150
3. Mittel aus Vorjahren	1.254	0	0	0	0
3. Darlehen	0	0	0	0	0
4. Stammkapitalerhöhung	0	0	0	0	0
5. Sonstiges	0	0	0	0	0
Summe	3.304	2.110	2.160	2.180	2.190
Ausgaben (Mittelverwendung)					
Strom	406	267	330	340	330
Gas	310	197	230	238	220
Wasser	250	150	188	200	220
Bäder	350	100	100	100	100
Straßenbeleuchtung	10	10	10	10	10
Stadtbus	10	10	10	10	10
Vertrieb	10	20	20	20	20
Gemeinsame Anlagen	10	20	20	20	20
Energiedienste	875	280	330	320	338
Beteiligungen	0	0	0	0	0
Zwischensumme	2.231	1.054	1.238	1.258	1.268
Sonstiger Finanzbedarf					
1. Schuldentilgung	873	856	722	722	722
2. Auflösung Ertragszuschüsse	200	200	200	200	200
Summe	3.304	2.110	2.160	2.180	2.190

Finanzplan gemäß § 19 Absatz 2 Eigenbetriebsgesetz

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mühlheim am Main auswirken.

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	T€	T€	T€	T€	T€
1. Kapitalaufstockung	0	0	0	0	0
Ausgaben					
1. Gewinnabführung	0	0	0	0	0
2. Konzessionsabgabe	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
3. Verwaltungskostenbeitrag	25	25	25	25	25

Übersicht über die Entwicklung der Darlehen 2019

Kreditinstitut	Stand 01.01.19	Tilgungen 2019	Stand 31.12.19	Zinsen 2019	Restlaufzeit	Zinssatz 2019
	T€	T€	T€	T€	Jahre	Prozent
DKB vorm. Helaba	6.700	255	6.445	82	12	1,25
DKB	858	100	758	22	2	2,76
DKB	1.783	100	1.683	23	17	1,31
VVB	65	10	55	4	6	4,05
DZ-Bank	21	17	4	2	1	2,80
Bürgerbeteiligung	1.024	0	1.024	25	2	2,05
VVB	115	20	95	3	6	2,80
VVB	163	15	148	2	9	1,20
VVB	1.506	223	1.283	42	6	2,85
VVB	402	58	344	8	7	1,69
VVB	284	41	243	5	7	1,69
VVB	21	14	7	1	2	1,35
VVB	17	14	3	1	2	3,30
SLS	8	3	5	0	2	1,80
SLS	10	3	7	0	2	1,80
Summen	12.977	873	12.104	220		1,66
Zinsen für Kassenkredit/Kontokorrent				25		
Zinsaufwand insgesamt				245		

Stellenübersicht 2019

Funktion	Einstufung		Planstellen	
	2018	2019	2018	2019
Geschäftsführung / ppa. / GK	AT	AT	3	3
Assistenz	4	4	1	1
Abt.-Ltg.	13	13	1	1
Abt.-Ltg.	12	12	3	3
Abt.-Ltg.	11	11	2	2
Abt.-Ltg.	10	10	1	2
Abt.-Ltg.	9	9	2	1
Ingenieur ¹⁾		8	0 →	1
Monteur	9	9	1	1
Monteur	8	8	1	2
Monteur	7	7	1	0
Monteur	6	6	11	11
Sachbearbeiter	8	8	5	5
Sachbearbeiter	7	7	6	6
Sachbearbeiter	6	6	8	9
Sachbearbeiter	5	5	4	4
Sachbearbeiter	4	4	1	0
Sachbearbeiter	3	3	1	1
Azubi	0	0	4 →	5
	7,2	7,2	56	58
¹⁾ bisher extern beauftragt				

Anmerkung: Aus Datenschutzgründen muss die bisherige Darstellung aufgegeben und durch diese anonymisierte Tabelle ersetzt werden.

Aufstellungs- und Zustimmungsvermerk

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH hat den Wirtschaftsplan für 2018 gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages wie folgt aufgestellt:

1. Erfolgsplan mit einem Jahresüberschuss von 32 T€
2. Vermögensplan mit Ausgaben von 3.304 T€
3. Stellenplan gemäß Seite 13 des Wirtschaftsplanes

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, der zur Aufrechterhaltung der Zahlungsbereitschaft in Anspruch genommen werden kann, beträgt 5,0 Mio Euro.

Mühlheim am Main, den 6. September 2018

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH
Geschäftsführung

Wolfgang Kressel

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH hat gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages in seiner Sitzung am 6. September 2018 dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 zugestimmt.

Mühlheim am Main, den 6. September 2018

Der Aufsichtsrat

Daniel Tybussek
Bürgermeister und
Aufsichtsratsvorsitzender